

# Pakistan

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen in den  
Bereichen Analyse-, Bio-, Labortechnik und Pharmaindustrie  
14. bis 19. Mai 2023



## Die Markterkundung im Überblick

*Vom 14.05.2023 bis zum 19.05.2023 führt AHP International gemeinsam mit der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Markterkundung nach Pakistan durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Das Projekt wird von deutscher Seite durch den Industrieverband SPECTARIS sowie durch die German Health Alliance unterstützt.*

International sorgte die Corona-Pandemie für eine steigende Nachfrage nach Verbrauchsgütern sowie Geräten zur Virusdiagnostik, Testkits, Sterilisatoren oder Technik und Laborausstattung für die Zellanalytik und Pharmaforschung. Um gegen die Unterversorgung des Gesundheitssektors vorzugehen, erhöht die pakistanische Regierung den Anteil der öffentlichen Gesundheitsausgaben bis 2030 von 1 auf 3 Prozent.

Pakistan weist aufgrund der geringen lokalen Produktion eine hohe Importabhängigkeit auf und bietet dadurch gute Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen. Eine hohe Nachfrage zeigt sich insbesondere bei medizinisch-diagnostischen Testinstrumenten und –geräten, Diagnostikreagenzien oder Laborreagenzien sowie Maschinen und Geräten zur Prüfung von Werkstoffen. Der Markt für Labortechnik und Pharmaprodukte in Pakistan ist stark von

ausländischen Investitionen abhängig. Zur Verbesserung der Labordienstleistungen und damit der Gesundheitsversorgung, verfolgt die pakistanische Regierung das Ziel, bis 2025 die Labore des Landes in Netzwerken zu organisieren, zu modernisieren und die Einhaltung internationaler Standards zu gewährleisten. Dazu soll auch in der Beschaffung für mehr Transparenz gesorgt werden und auch die Qualität und Langlebigkeit der Anschaffungen mehr berücksichtigt werden.

Daraus ergeben sich gute Absatzchancen für deutsche Unternehmen. Der Markt ist noch lange nicht gesättigt und birgt große Potentiale. Insbesondere im privaten Sektor, welcher über höhere finanzielle Mittel verfügt, aber auch im öffentlichen Bereich, wo die Anforderungen an Qualität insbesondere in der Labortechnik steigen, lassen sich Chancen für Produkte „Made in Germany“ erkennen.

Durchführer

## Markttrends in Pakistan

- Neuer Regierungsplan fokussiert sich auf allgemeine und bessere Versicherungsreform für Bürger. Versicherungsprogramm (SSP) hilft aktuell ungefähr 15 Millionen Menschen unterhalb der Armutsgrenze.
- Gesundheitssektor strebt zukünftige Erfolge an, durch neue staatliche Modelle.
- Deutscher medizinischer Markt gilt als vertrauenswürdig und zielführend in Pakistan.
- Gesundheitswesen und -system erlangt Fortschritt und Hilfe durch ausländische Investitionen



## Ihre Vorteile durch die Teilnahme

Die deutschen Teilnehmenden erhalten eine umfassende branchenspezifische Zielmarktanalyse. Vor Ort werden im Rahmen von Vorträgen und Workshops relevante Informationen zu konkreten Marktchancen und künftigen Marktentwicklungen sowie Rahmenbedingungen zum Markteintritt vermittelt. Darüber hinaus erhalten die deutschen Teilnehmenden die Möglichkeit mit lokalen Vertretern der Branche in Austausch zu treten. Somit vermittelt die Markterkundungsreise einen ganzheitlichen Eindruck hinsichtlich individueller Eintrittschancen sowie erste Branchenkontakte.

- **Zielmarktanalyse:** Markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt Pakistan sowie zu den Rahmenbedingungen eines Markteintritts.
- **Round-Table-Meetings:** Gespräche mit öffentlichen und privaten Abnehmern und Entscheidern (abhängig von der Zusammensetzung der Delegation Unterteilung in Untergruppen), im Nachgang werden Networking-

Möglichkeiten geschaffen und individuelle Kontakt- und Gesprächswünsche von unserem pakistanischen Partner vor Ort abgefragt.

- **Unternehmensbesuche:** Besuche, Round-Table-Termine und Präsentationen sollen einen bestmöglichen Einblick geben, diese Programmeile werden an die Teilnehmenden angepasst, ggf. erfolgen die Unternehmensbesuche in Kleingruppen
- **Markt- und Brancheninformationen:** Expertenbriefing durch relevante Akteure im pakistanischen Markt

## Vorläufiges Programm der Markterkundungsreise vom 14. – 19. Mai 2023

Das Programm und die finalen Daten und Uhrzeiten werden in Abstimmung mit den Zielland- und Fachpartnern im weiteren Projektverlauf angepasst.

Die konkreten Zielmarktinteressen sowie der aktuelle Grad der Markterschließung in Pakistan werden zu Beginn/ bei Anmeldung abgefragt und das gemeinsame Programm zur Markterkundung entsprechend gestaltet.

Datum	Inhalte/ Programmpunkte
Sonntag, 14.05.23 Lahore, Pakistan	<b>Anreise.</b> Begrüßung und kurze Information über das Programm
Montag, 15.05.23 Lahore, Pakistan	<b>Länder- und Marktbriefing</b> mit der Deutschen Botschaft und Deutsch-Emiratischen Handelskammer  <b>Informations- und Netzwerkveranstaltung</b> u.a. mit Lahore Chamber of Commerce & Industry
Dienstag, 16.05.23 Lahore, Pakistan	<b>Unternehmensbesuch,</b> Besichtigung eines führenden Vertriebsunternehmens für Einblicke in mögliche Absatzchancen in Pakistan, z.B. New Mahmood Pharmacy
Mittwoch, 17.05.23 Lahore & Karachi, Pakistan	<b>Besuch der Arzneimittelbehörde</b> inklusive Round-Table mit Informationen zu Einfuhrbestimmungen und Regularien. Networking mit Ministry of Commerce.
Donnerstag, 18.05.23 Karachi, Pakistan	<b>Unternehmensbesichtigung</b> bei einer lokalen Produktion und einem öffentlichen Krankenhaus
Freitag, 19.05.23 Karachi, Pakistan	<b>Besichtigung und Round-Table</b> mit einem führenden Life Science Unternehmen und Workshop zum Thema „Lösungen Made in Germany“

## Teilnahmebedingungen und Kosten

Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Der Eigenbeitrag der Teilnehmenden hängt von der Unternehmensgröße ab:

- 500 € (netto) für Unternehmen mit weniger als 1 Mio. € Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern,
- 750 € (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. € Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern,
- 1.000 € (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. € Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern.

Darüber hinaus tragen die Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten selbst. Individuelle

Beratungsleistungen werden in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Teilnehmen können maximal 15 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei KMU aufgrund der Förderrichtlinien Vorrang haben. Anmeldungen sind erst nach Rückbestätigung gültig.

Zielgruppe des Projektes sind KMU, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit einem Schwerpunkt in den Bereichen Analyse-, Bio, Labortechnik und Pharmaindustrie in Deutschland.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep) abgerufen werden.



German Industry and Commerce  
Kuwait | Oman | Pakistan | Qatar | UAE  
المكتب الألماني للصناعة والتجارة  
الإمارات العربية المتحدة | قطر | باكستان | عمان | الكويت



THE LAHORE CHAMBER  
OF COMMERCE & INDUSTRY



Unterstützende Fachpartner

Ziellandpartner

## Informationen zur Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an Anika Schneider [schneider@ahp-international.com](mailto:schneider@ahp-international.com)

Anmeldeschluss ist der 10. März 2023

**AHP International GmbH & Co. KG**

Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 11  
10787 Berlin

Anika Schneider  
Consultant  
Telefon: +49 30 4036876-18

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIEßUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

## Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer	PLZ	Ort
Projektverantwortliche(r)	E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen)	
Anzahl Beschäftigte	Jahresumsatz in Euro	
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), ab 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz ab 50 Mio. Euro aufweist;

### **Angaben notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung, digitale Geschäftsanbahnung, Innovationstour und Leistungsschau**

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR (bzw. 100.000,- EUR bei Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs), unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat. Mir/uns ist bekannt, dass der Unternehmensbegriff für „De-minimis“-Beihilfen alle Unternehmenseinheiten einschließt, die (rechtlich oder de facto) von ein und derselben Einheit kontrolliert werden (insbesondere verbundene Unternehmen, etc.).
- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir keine institutionelle Förderung aus öffentlichen Mitteln erhalte/n.
- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir für die Teilnahme an dieser Markterschließungsmaßnahme keine weiteren öffentlichen Mittel aus Projektförderung erhalte/n.
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen keine Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörde, Landesförderinstitut oder sonstige juristische Person des öffentlichen Rechts ist.
- Ich/Wir erkläre(n), dass an meinem/unserem Unternehmen keine Religionsgemeinschaft(en) oder juristische Person(en) des öffentlichen Rechts einzeln oder zusammen, direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist/sind.

**Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.**

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: [http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=14](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14)), werden beachtet und umgesetzt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

**Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung auf der nächsten Seite!**

# Hinweise zum Datenschutz (DSGVO)

## 1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn  
Telefon: 06196 908-0, Telefax: 06196 908-1800, poststelle@bafa.bund.de  
Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

## 2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Projektbearbeitung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche, Anzahl Beschäftigte und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- die Höhe der Zuwendung und der Eigenbeteiligung, sowie den Zuwendungsempfänger.

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dem Zweck, das BAFA in die Lage zu versetzen, das Projekt im Rahmen des Verwaltungsverfahrens ordnungsgemäß durchzuführen. Dies beinhaltet insbesondere die Verarbeitung der Daten zum Zweck

- der Prüfung und Abrechnung des Projekts, der Prüfung der Abrechnungsunterlagen und der Auszahlung der Mittelanforderungen sowie der Durchführung des Verwaltungsverfahrens im Übrigen (ggf. einschließlich der Rückabwicklung von zu Unrecht bewilligten Zuwendungen und der Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren);
- der Durchführung der für Zuwendungen des Bundes vorgeschriebenen Erfolgskontrollen (ggf. einschließlich Stichprobenprüfungen vor Ort, statistischer Auswertung, Monitoring und Controlling sowie Evaluierung des Förderprogramms);

Die Verarbeitung der Daten zu den vorstehend genannten Zwecken ist zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Aufgaben des BAFA als Bewilligungsbehörde erforderlich und beruht insoweit auf Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben c und e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die erhobenen Daten werden für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Bearbeitung abgeschlossen bzw. das Verfahren beendet worden ist.

## 3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Innerhalb des BAFA erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, die mit der Bearbeitung des Vorgangs im Rahmen der oben genannten Zweckbestimmung befasst sind.

Darüber hinaus übermittelt das BAFA im Rahmen der oben genannten Zweckbestimmung und der Bearbeitung des Vorgangs einzelne Daten an andere öffentliche Stellen sowie auf der Grundlage einer schriftlichen Vereinbarung des BMWK an die Geschäftsstelle für das Markterschließungsprogramm KMU bei Germany Trade & Invest (GTAI).

Das BAFA kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden. Ergeben sich bei der Bearbeitung des Verfahrens tatsächliche Anhaltspunkte, die den Verdacht einer Straftat (insbesondere Betrug bzw. Subventionsbetrug) oder Ordnungswidrigkeit begründen, kann das BAFA personenbezogene Daten an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden übermitteln. Die Daten werden ausschließlich innerhalb der Europäischen Union verarbeitet. Eine Datenübermittlung an Drittstaaten findet nicht statt.

## 4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht, Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO), die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO) und sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) mit Sitz in Bonn.



Wirtschaftsbereiche / Kennziffern nach DeStatis (Statistische Bundesamt)

Kenn- ziffer	Bezeichnung
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03	Fischerei und Aquakultur
05	Kohlenbergbau
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
07	Erzbergbau
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
35	Energieversorgung

36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
55	Beherbergung
56	Gastronomie
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
63	Informationsdienstleistungen
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
73	Werbung und Marktforschung



74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
85	Erziehung und Unterricht
86	Gesundheitswesen
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Stand: Juni 2013